

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks. Columns include 'Wohl', 'Ware', and 'Cours'. Categories include Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Montag, den 24. Juli 1882.

**(3115-2) Lehrstellen.** Nr. 648. Im Schulbezirke Gottschee sind für das Schuljahr 1882/83 die Lehrstellen an den neueröffneten einklassigen Volksschulen in Kajern und in Großpölland, und zwar an jeder mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung, provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 15. August 1882 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 18ten Juli 1882.

**(3125-2) Concursausreibung.** Nr. 403. An der auf zwei Klassen erweiterten Volksschule zu Bodeiner-Feistritz wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst einer eventuellen widerrechtlichen Bonification von 60 fl. jährlich zur Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis 25. August 1882 beim gefertigten Bezirksschulrath, und zwar die bereits angestellten Bewerber im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes, einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 16. Juli 1882.

**(3124-3) Concursausreibung.** Nr. 224. Der zweite Lehrposten an der zweiklassigen Volksschule in Mariasfeld mit dem Jahresgehälte von 400 fl. ist definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

Gesuche sind bis 31. Juli d. J. hieramts — von bereits angestellten Bewerbern im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde — einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach als Localcomission, am 6. Juli 1882.

**(3148-1) Kundmachung.** Nr. 8934. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Mathias Stirn von Lupaltitz die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften:

**Parzellen Nr. 879 und 880 der Stennergemeinde Dlschenf** gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: Nr. 2771 vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. September 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlagen auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten December 1883 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 12. Juli 1882.

**(3154-1) Lehrstelle.** Nr. 126. An den diesfälligen Knaben-Volksschulen ist eine systemisirte Lehrstelle mit dem jährlichen Gehälte von 700 fl. und der gesetzlichen Dienstalterszulage mit Beginn des Schuljahres 1882/83 zu besetzen.

Bewerber hiesür haben ihre mit der Nachweisung über die Lehrbefähigung in beiden Landessprachen sowie über die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar, falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgelegten k. k. Bezirksschulrathes längstens bis 20. August l. J. bei dem gefertigten Stadtschulrath einzubringen.

k. k. Stadtschulrath Laibach, am 21. Juli 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

**(3119-2) Concursausreibung.** Nr. 457. An der neuerrichteten einklassigen Volksschule zu Radovica im Gerichtsbezirke Mötting kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalquartier zur Besetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. August 1882 beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 14ten Juli 1882. Weiglein m. p.

**Razpis.** Štov. 457. Na novo ustanovljeni ljudski šoli na Radovici v sodnijskem okraji Motliškem razpisana je služba učitelja z letno plačo 450 gl. in prostim stanovanjem.

Prošnje naj se oddajajo po predpisanem potu do 31. avgusta 1882 pri c. kr. okraj. šol. svetu v Ornovlju. C. kr. okrajni šolski svet v Ornovlju, dnó 14. julija 1882. Weiglein s. r.

**(3151-1) Invalidentiftung.** Nr. 5489. Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf kommen vom Jahre 1881 an zwei Stiftplätze der Kronprinz-Rudolf- u. Erzherzogin-Isela-Invalidentiftung mit je 36 fl. 33 kr. zur Besetzung.

Auf diese Stiftungen haben im Feldzuge des Jahres 1866 invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regimentes vom Feldwebel abwärts aus dem Bezirke Radmannsdorf, in Ermanglung solcher, im genannten Feldzuge invalid gewordene Soldaten des 17. Infanterie-Regimentes vom Feldwebel abwärts aus dem Kronlande Krain und bei Abgang solcher die Armen und armen Witwen und Waisen des Bezirkes Radmannsdorf, unter Beibehaltung von ausgedienten Militärs und deren Witwen und Waisen, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 25. August 1882 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 8. Juli 1882.

**(3145-1) Kundmachung.** Nr. 3247. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung des neuen Grundbuchs für die Stennergemeinde Ponikve** auf den 25. Juli l. J. festgesetzt ist.

Es werden demnach alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu Treffen zu erscheinen und alles zur Ausfüllung und Wahrung ihrer Rechte Beigeführte mitzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 22. Juli 1882.

**(3146-1) Kundmachung.** Nr. 4809. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Babuagora** die Localerhebungen auf den 31. Juli 1882,

um 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet und hiezu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Ausfüllung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18ten Juli 1882.

**(3118-2) Nr. 1639. Lieferungs-Aussreibung.** Bei der k. k. Bergdirection Jdria in Krain werden

1500 Hektoliter Weizen, 800 Korn und 300 Aukurnz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 1/2 und der Aukurnz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemestert, besten Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Jdria am Kaften in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwiderprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelasien Jdria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Jdria des Verfrächters Herrn Johann Sichel in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einzelne zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections-kasse zu Jdria gegen Klaffenmäßige gestempelte Quittung, wenn der Erzieher kein Gewerbsmann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens am 4. August 1882

um 12 Uhr mittags bei der k. k. Bergdirection zu Jdria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelasien Jdria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entwerder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aexar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung ersehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erzieher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende August 1882, die zweite Hälfte bis Ende September 1882 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedermalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpfesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contractbedingnissen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aexar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions Schritte bei demjenigen im Sinne des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiskus als Geflagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Jdria, am 18. Juli 1882.

# A n z e i g e b l a t t.

(3126—3) Nr. 5048.

## Concurs-Gröffnung

über Anton Dreher, Kleidermacher in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton Dreher, Kleidermachers in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 31. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 1. September 1882 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der auf den

18. September 1882, vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 19. Juli 1882.

(2515—3) Nr. 2571.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Bajc von Unterpata, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten April 1882, Z. 2571, des Matija Agnič von Tuschenthal wegen 19 fl. 10 kr. Herr Math. Smul von Tuschenthal als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfahrt auf den 30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1882.

(3147—1) Nr. 4132.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben des am 30. März 1842 auf dem Gute Stermol verstorbenen Vincenz Dietrich bekannt gemacht:

Es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte als Gläubiger in ihrer Rechtsache gegen Blas Brezar von Oberfeld pcto. 47 fl. 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. s. A. und in ihrer Rechtsache gegen Matihäus Sajovic von Michelstetten pcto. 800 fl. s. A. Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad hunc actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1882.

(3081—1) Nr. 4295.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Herbatin von Jablaniz Haus-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den 3. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1882.

(3082—1) Nr. 2843.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zerouschel, verwitwet gewesene Lican, Vormünderin der minderjährigen Francisca Lican von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Josef Celada von Jafen Haus-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1053 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 20 der Catastralgemeinde Jafen pcto. 100 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den 3. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juni 1882.

(3134—1) Nr. 5548.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß für den unbekannt wo befindlichen Michael Volte von Podgorje unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Klagsbescheides vom 26ten Juni 1882, Z. 5548, Herr Franz Prasniker von Stein zum Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Juni 1882.

(3084—1) Nr. 3899.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valencic von Dornegg die executive Versteigerung der dem Josef Starc von Jafen Hs.-Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Jafen, Grundbuchs-Einlage Nr. 17, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1878, Z. 6970, schuldigen 22 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 16. Juni 1882.

(2975—3) Nr. 6854.

## Erinnerung

an Maria und Anna Tisovz, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria und Anna Tisovc, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Svetkovic von Oberstrascha (durch Dr. Johann Stedl) die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Pfandrechtes per 38 fl. 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. s. W. eingebracht, worüber die Tagstagen mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. auf den 3. August 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung urd auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Juni 1882.

(3108—1) Nr. 3195.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach (durch Dr. Sajovic) die mit Bescheid vom 4. Mai 1882, Z. 2453, auf den 12. Juni, 12. Juli und 12. August angeordnete executive Feilbietung der dem Georg Bizjak von Lustthal gehörigen, auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal, sub Rectif.-Nr. 42/a, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, auf den

14. August, 13. September und 14. Oktober 1882,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Juni 1882.

(3083—1) Nr. 4098.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Rojc von Jablaniz Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 7, 8 und 9 der Catastralgemeinde Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den 3. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juni 1882.

(2837—1) Nr. 2352.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piletic von Oberprelope die executive Versteigerung der dem Marcus Klemenčic von Svobavo gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 152 ad Herrschaft Peterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 2ten Juni 1882.

(3133-1) Nr. 3950.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Carl Peterzell von Brunnndorf gehörigen, gerichtl. auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 65 ad Hof Mönchs Dominicalisten zu der auf den 19. August 1882 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juli 1882.

(3101-1) Nr. 6762.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Niko Tomc von Primostel die executive Versteigerung der dem Johann, früher Niko Stala von Podzemelj gehörigen, gerichtl. auf 1530 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Podzemelj sub Extr.-Nr. 30 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. Juli 1882.

(3128-1) Nr. 3507.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria Ritaine, Mathäus Suschitz und Dr. Paschali. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Maria Ritaine, Mathäus Suschitz und Dr. Paschali hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Petric von Gora die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Rösung der für jeden der Genannten bei Urb.-Nr. 1080/A ad Reifnitz haftenden Satzposten per 250 fl., 40 fl. und 250 fl. am 28. l. Mts. sub Z. 3507 überreicht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 30. August 1882 hiergerichts vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Franz Erhovnic in Reifnitz als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Mai 1882.

(3120-1) Nr. 6143.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Eusteršič von Videm die executive Relicitation der dem Marko Aufec von Auen gehörigen, gerichtl. auf 778 fl. 66 kr. geschätzten Realität Urbar.-Nr. 44 neu, 37 1/2 alt ad Savenstein bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den 12. August 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 17ten Juni 1882.

(3132-1) Nr. 4461.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolici von Travnitz gehörigen, gerichtl. auf 985 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1361 und Urb.-Nr. 1334, Ergän.-Vd. III, fol. 381 ad Herrschaft Reifnitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1882.

(3121-1) Nr. 6213.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Krajncević von Libelj (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Anna Pirce von Deutschdorf gehörigen, gerichtl. auf 2465 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 11, 13 und 16 ad Gut Deutschdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den 14. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 20sten Juni 1882.

(3107-3) St. 7649.

**Naznanilo.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jakopu Petriču, oziroma njegovi zapuščinski skladi, da je proti nji Niko Fišma iz Udline pri Gospiču (Hrvaško) tožbo de dolo. praes. 12. julija 1882, št. 7649, za 45 gl. vložil, čez to tožbo se obravnava določuje na dan 26. julija 1882 pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Fran Furlan iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnava. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. julija 1882.

(3109-1) Nr. 2963.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Heinrich Fentler (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Paul Penko gehörigen, gerichtl. auf 1140 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 23 ad Adelsbergen pcto. 230 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. April 1882.

(3127-1) Nr. 4242.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Benčina von Traunitz die exec. Versteigerung der dem Josef Šega von Traunitz Haus-Nr. 74 gehörigen, gerichtl. auf 663 fl. geschätzten Realität sub Urbar.-Nr. 1389 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite in der hiergerichtlichen Amtskanzlei, die dritte aber an Ort und Stelle zu Traunitz Hs.-Nr. 74, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Juni 1882.

(2876-3) Nr. 12,758.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Josef Dgrinc und resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet:

Es habe Johann Stempihar, Grundbesitzer in St. Jakob, durch Herrn Dr. Alf. Mosch gegen sie die Klage de praes. 7. Juni 1882, Z. 12,758, pcto. Erziehung des Grundstückes Nr. 12 ad Hof Dragomelj bei diesem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte eingebracht.

Da Josef Dgrinc unbekannt wo befindlich, resp. dessen Rechtsnachfolger nicht bekannt sind, wurde ihnen Herr Doctor Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 1. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens falls diese Rechtsache mit dem schon aufgestellten Curator ad actum Herrn Doctor Munda verhandelt werden würde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(3055-3) Nr. 13,076.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Apollonia Pezdin in Brezovica Nr. 48 gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 999/IV, 45, a ad Magistrat Laibach, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 5. August l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1882.

(3019-2) Nr. 2367.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rotnik von Rozjeverch die exec. Versteigerung der dem Michael Rebel von Altenmarkt gehörigen, gerichtl. auf 345 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 12. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1882.

Eine Palisander-Zither

(Kiendel'sche) ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (3153)

Zahnarzt

Med. univ.

Dr. Ferd. Tanzer jun.

ordiniert noch bis Ende d. M. in Laibach, „Hotel Elefant.“

SCHNURRBART



ist d. schönste Bierde d. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Ruh. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der be-

stelle sich gleich eine Dose

Mustaches-Balsam

bei Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird staunen über den Erfolg. Per Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 b. Einfind. ab. Nachnahme. Versandt ohne Zollbefähig.

(1875) 52-13



J. Andëls

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet (2457) 8-4 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in ANDËL'S Droguerie, 13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13 (Dominikanergasse 13, Ketteng. 11) in Prag.

In Laibach bei: Albin Sliischer, Kaufmann. Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

(3063-3) Nr. 5173.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Franz Dražem von Reifnitz, Josef Labrič von Jurjovice, Matevž Rozina von dort und Simon Prifatelj von Huditonc, resp. deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert, dass deren Hypothekar-Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 6 ad Catastralgemeinde Weiniz, gehörig dem Anton Prifatelj von Huditonc Nr. 4, am

31. Juli, 31. August und 31. September l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangen wird, sowie dass zur Wahrung der Rechte derselben Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt und ihm jede Rubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Juli 1882.

# Haupttreffer

fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.

## Kleinster Treffer 30. fl. ö. W.

### Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von **fl. 25** in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.

**Laibacher Lose.** Nächste Ziehung am 2. September 1882.

Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am 2. September 1882 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

### Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

### Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose

zu haben in der Wechselstube der **Krainischen Escompte - Gesellschaft.**

(3150) 12-1

(3086-2) Nr. 3179.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Mai 1882, Z. 3179, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Josefa Pisl aus Triest zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1882.

(2670-2) Nr. 4949.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sparmbiel von Niederdorf (als Cessionär des Andreas Brnovec) wird die mit Bescheid vom 18. April 1878, Z. 4720, auf den 10ten Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Haus-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen 225 fl. sammt Anhang reassumando auf den

16. August 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29ten Mai 1882.

KK.silb. Staatspreis und K.K.gold.Medaille  
FABRIK und LAGER  
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER  
Copirbücher und Copirpressen  
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL

## H.FEITZINGER & CO WIEN

I.verl. Himmelfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater  
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.  
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt  
Aufträge auf  
MERCANTILE DRUCKSORTEN  
zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 60-16

## Die Einhorn - Apotheke

des  
Jul. v. Trnkóczy  
am Rathhausplatz in Laibach

empfeht dem P. L. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

**Alpenkräuter-Syrup, krainischer,** ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

**Dorsch-Leberthran,** feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautauschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

**Anatherin-Mundwasser,** das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

**Blutreinigungs-Pillen, k. k. priv.,** sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. [3004] 7-2

Provinzsaufträge werden sofort besorgt.

## FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

(608) 20-18

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmtätigkeit wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.

Laibach, 1. Juni 1880.

**Prof. Dr. Alois Valenta.**

Vorräthig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach, Dom. Rizzoli in Rudolfswert und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen.

Die Versandungsdirection in Budapest.

(2995-3) Nr. 6222.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Anton Ewigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 32 im Sinne des Gesetzes vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, für Maria Kovacic von Martinsbach erstlossene dießgerichtliche Aufforderungsbescheid vom 13. März 1882, Z. 3335, dem unter einem für deren unbekannte Rechtsnachfolger bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis in Kirchdorf eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Juli 1882.